

QuerpassWahlkampf mit Waffengewalt

Eine staubige Straße. Sengende Sonne. Zwei Männer, eine Hand am Colt, die Augen zu Schlitzen verengt. Totenstille. Nur der Wind treibt leise pfeifend Gestrüpp vor sich her. Plötzlich reißt einer der beiden den Revolver aus dem Holster, ein Schuss kracht, der Böse sinkt getroffen zu Boden. So sieht ein HappyEnd im Western aus.

So ein Duell ist eine archaische Angelegenheit: judgement day, wie der Amerikaner sagt, der Tag der Abrechnung. Unentschieden gibt es nicht. Abgesehen davon, dass Duelle im Wilden Westen selten so heroisch abliefen wie im Kino (viele Pistoleros schossen sich vor Aufregung ins Bein), hat Christian 'Old Zapfhand' Ude einen Vorteil: Er weiß, wann (2013) und gegen wen ('Big' Horst Seehofer) er antritt. Doch die Gefahr lauert im Hinterhalt. Ude, mehr im Salon als im Saloon daheim, wagt sich neuerdings tief ins weite, 18Jahre lang von ihm unberührte Land hinaus. Bei einem seiner Erkundungsritte geriet er dieser Tage in den Neujahrsempfang der Bayerischen Sportschützen. Und sah sich prompt von einer Übermacht umstellt.

Landesschützenmeister Wolfgang Kink, ein ehemaliger Hauptkommissar und Träger der oberbayerischen Bezirksmedaille, setzte Ude die Pistole auf die Brust: Ohne die 500000 organisierten Schützen und ihre Verbündeten (Fischer, Jäger, Trachtler), insgesamt fast zwei Millionen Menschen, werde 'niemand die hohen Weihen bayerischer Politik erfahren'. Eine Waffensteuer, wie sie in anderen Bundesländern diskutiert wird? Verrat am Schützenwesen!, schäumte Kink. Und offenbarte ein eigenes Demokratieverständnis: Wer am Schützenverein rüttelte, trete das Grundgesetz mit Füßen. Marshal Kinks Drohung: 'Am Wahltag wird abgerechnet.'

Der Politiker als Outlaw, wenn er nicht nach der Pfeife des Gesetzeshüters tanzt: Das ist nicht originell. Neu ist, wie unverhohlen Kink seine Macht demonstriert, gewissermaßen mit der Waffe in der Hand. Ein Schuss ins Knie der stets um ihre Reputation besorgten Schützenvereine. Johannes Schnitzler

Quelle: <http://www.sueddeutsche.de/x5838E/428626/QuerpassWahlkampf-mit-Waffengewalt.html>